

Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

Klimafreundlich unterwegs

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter zum Thema Verkehr?

Bevor du das Video anschaust, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Wie gehen die Sätze richtig weiter? Ordne den Satzanfängen die richtigen Satzenden zu. Benutze, wenn nötig, ein Wörterbuch.

1. Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen einer Stadt gehören zum ...	a) Fahrradstreifen.
2. Einen Bereich, der auf Straßen kurzfristig für Fahrradfahrer abgetrennt wird, nennt man ...	b) Carsharing.
3. Nachhaltige Konzepte, durch die der CO ₂ -Ausstoß verringert werden soll, unterstützen die ...	c) Pop-up-Radweg.
4. Viele Menschen möchten kein eigenes Auto besitzen. Weit verbreitet ist in vielen Großstädten deshalb die gemeinsame Nutzung von Autos: das ...	d) ÖPNV.
5. Der Bereich auf einer Straße, auf dem Radfahrer fahren, nennt man ...	e) E-Auto.
6. Ein Fahrzeug, das nicht mit Benzin fährt, ist das ...	f) Mobilitätswende.

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl die richtigen Sätze aus.

Im Video sieht man ...

- a) Fahrradfahrer, die auf einem Radweg fahren.
- b) jemanden, der Unterschriften von Passanten sammelt.
- c) Fahrgäste, die in eine Straßenbahn einsteigen.
- d) eine Demonstration für die Mobilitätswende und den Klimaschutz.
- e) einen großen Parkplatz neben einem Bahnhof.
- f) einen E-Scooter-Stellplatz, der von einer Politikerin eingeweiht wird.
- g) jemanden, der auf seinem Handy etwas sucht.
- h) Elektroautos, die an einer Ladestation aufgeladen werden.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

3. Was wird im Video gesagt?

Schau dir das Video noch einmal an und hör diesmal genau hin. Wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Was wird über Nik Kaestner gesagt?
 - a) Er denkt, dass mehr E-Autos in der Innenstadt fahren sollen, damit die Klimaziele erreicht werden können.
 - b) Er möchte, dass keine Autos mehr in der Berliner Innenstadt fahren dürfen.
 - c) Er sammelt Unterschriften, damit Berlin noch fahrradfreundlicher wird.

2. Was ist bereits in Berlin passiert?
 - a) 300 Parkplätze für Autos wurden abgeschafft.
 - b) 100 Kilometer Schnellradwege wurden eingerichtet.
 - c) Neue Pop-up-Radwege sind entstanden.

3. Die Verkehrssenatorin Regine Günther möchte, dass es in Berlin in Zukunft ... gibt.
 - a) mehr Bus- und Bahnverbindungen
 - b) mehr Fahrradwege
 - c) günstigere Parkplätze in der Nähe von Haltestellen des ÖPNV

4. Was wird über den Mobilitätsforscher Andreas Knie gesagt?
 - a) Er bucht Bahnfahrkarten mit seinem Handy.
 - b) Er fährt mit seinem eigenen Fahrrad durch die Stadt.
 - c) Er fährt nur noch selten mit dem Auto, wenn er in die Stadt möchte.

5. Was sagt Andreas Knie zur Mobilitätswende?
 - a) Er ist der Meinung, dass Carsharing vor allem für Menschen in Großstädten wichtig ist.
 - b) Er schlägt vor, dass man sich auch auf dem Land mit anderen absprechen und gemeinsam ein Auto nutzen sollte.
 - c) Er denkt, dass digitale Plattformen nützlich sind, um Mitfahrgelegenheiten zu organisieren.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

4. Übe die Ausdrücke!

Welches Verb passt zum Ausdruck? Wähl das richtige Verb.

1. Mit seiner Initiative „Berlin autofrei“ will Nik Kaestner einiges in Bewegung _____ (bringen/nehmen) und die Politik beeinflussen.
2. Die Klimaziele kann man nur _____ (machen/erreichen), wenn alle mitmachen.
3. Die Bürgermeisterin will die Anzahl von Parkplätzen in den nächsten Jahren weiter _____ (wegnehmen/reduzieren), damit mehr Bürger und Bürgerinnen den ÖPNV nutzen.
4. Es ist wichtig, eine Versicherung abzuschließen, für den Fall, dass man einen Unfall _____ (baut/macht).
5. Regine Günther möchte die Verkehrsangebote in Berlin _____ (ausweiten/ausbreiten).

5. Übe die Partizipien!

Welches Verb passt in welchen Satz? Wähl das passende Verb aus und schreib es in der richtigen Partizip-II-Form in die Lücke.

1. Damit Fahrradfahrer mehr Platz auf der Straße haben, wurden 300 Parkplätze in Berlin _____.
2. Darüber hinaus sind Schnellradwege _____, damit das Radfahren in der Stadt attraktiver wird.
3. Ein Umdenken hat gerade erst _____. Es muss noch viel getan werden.
4. Bei seiner Unterschriftenaktion hat der Aktivist am Wochenende viele Unterschriften _____.
5. In der Stadt wurden die Fahrradwege mit gelben Streifen _____, damit sie von den Autofahrern besser gesehen werden können.

planen
zusammenbekommen

beginnen
abschaffen

markieren

Autorin: Eriko Yamasaki
Redaktion: Stephanie Schmaus